



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**COLLOQVIA || Oder || Tischreden Do=||ctor Martini  
Lutheri/**

**Luther, Martin**

**Franckfurt am Mayn, 1576**

**VD16 L 6761**

Register oder verzeichniß/ der fürnembsten Puncten vnnd Hauptstücke /  
so in diesen Colloquijs oder Tischreden Doctor Martini Luthers begriffen  
sind.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36988**

Register oder Verzeichniß / der fürnehmsten Punkten vñnd  
Hauptstücke / so in diesen Colloquijs oder Tischreden Doctor  
Martini Luthers begriffen sind.

i.	Von Gottes Wort/oder der heyligen Schrifft.	fol. 1. lat. a.
ii.	Von Gottes Wercken.	fol. 19. b.
iii.	Von der Schöpfung.	39. b.
iiii.	Von der Welt vñnd ihrer Art.	50. a.
v.	Von Abgötterey.	64. a.
vi.	Von der heyligen Dreyfaltigkeit.	68. a.
vii.	Von dem Herrn Christo.	69. b.
viii.	Vom heyligen Geist.	96. a.
ix.	Von der Sünde.	98. a.
x.	Vom Freyen willen.	106. b.
xi.	Vom heyligen Catechismo.	III. a.
xii.	Vom Gesez vñnd Euangelio	117. a.
xiii.	Daß der Glaube an Christum allein für Gott gerecht mache.	129. a.
xiiii.	Von guten Wercken.	121. b.
xv.	Vom Gebet.	147. a.
xvi.	Vom bekennniß der Lehre vñnd Beständigkeit.	153. a.
xvii.	Von der heyligen Tauffe.	154. b.
xviii.	Von der Ohrenbeicht.	160. a.
xix.	Vom Sacrament des Altars/des waren Leibs vñnd Bluts Christi.	162. a.
xx.	Von der Christlichen Kirche.	169. b.
xxi.	Von der Excommunication vñnd Bann/oder der Kirchen Jurisdiction.	173. b.
xxii.	Vom Predigamt oder Kirchendienern.	178. a.
xxiii.	Von Engeln.	196. b.
xxiiii.	Vom Teuffel vñnd seinen Wercken.	197. a.
xxv.	Von Zauberey.	218. b.
xxvi.	Von ansechtung vñnd versuchung.	219. a.
xxvii.	Vom Antichrist oder Papse.	235. b.
xxviii.	Vonden Widersachern/so wider Doctor Luth. geschrieben.	259. a.
xxix.	Von eitlicher Papißten schnellem vñnd erschrecklichem Tode.	fol. 262. a.
xxx.	Von Mönchen/ihrem leben vñnd guten tagen.	ibidem b.

267. a.  
Vom Luthers/ Denn sie gehen...  
frem Sinn / vñnd nach der Vernunft / vñnd meynen es sey ein schlecht leicht ding vñnd die heilige  
Schrift. Gleich wie der Pharisier gedachte/es wäre bald geschehen/da der Herr Christus/Luce  
am 10. Cap. zu jm sprach: Thue das/so wirstu leben. Denn die Fladergeister vñnd Schwärmer  
verstehen nichts in der Schrifft/sondern gehen dieweil in der jre / mit ihrem wandenden/vñnd  
stendigen vñnd vngewissen Büchern/die sie erdacht haben.

Summa/wer mit Text wol gefasset/der ist ein rechter Pastor/vñ das ist auch mein bester vñnd  
Christlicher rath/das man auß dem Brunne vñnd quelle Wasser schöpffe/ das ist/die Bibel fleis-  
sig lese. Denn wer im Text wol gegründet vñnd geübet ist/der wird ein guter vñnd fürtrefflicher  
Theologus/sintemal ein Spruch vñnd Text auß der Bibel mehr gilet/denn viel Scribenten vñnd  
Glossen/welche nicht stark vñnd rund sind/vñnd sie halten doch den stich auch nicht.

Als wenn ich den Spruch S. Pauli für mir habe / da gesagt wird: Alle Creaturen Gottes  
sind gut/wenn sie mit dancksagung empfangen werden. Dieser Text zeiget an/das/was Gott ge-  
schaffen hab/das sey gut/nun ist essen/trincken/freyen oder ehlich werden/xc. Gottes geschöpf/  
darumb so ist es gut. Dawider sind die Glossen/denn S. Bernhardus/Basilus/Dominicus/  
Hieronymus vñnd andere. S. Väter vñnd Lehrer haben viel anders dauon geschrieben vñnd gethan.  
Aber der Text gehet weit für / vñnd vber alle Glossen / noch haben die lieben Vätter vñnd dem  
Papse mit jren Glossen ein grösser ansehen gehabt/denn die hellen Sprüche der Bibel. Vñnd  
ist also der Bibel ein weile groß vnrecht geschehen/vñnd haben doch die lieben Väter/als Ambro-  
sius/Basilus vñnd Gregorius offi kalt ding genug geschrieben.

vberwun-  
den.

Welcher  
der beste  
Theologus  
sey.

Collation  
der Sprüche  
aus der  
Bibel/vñnd  
der Väter  
Glossen.  
1. Timot. 4.

xlj.	Von der Todten Aufferstehung/vnd dem ewigen Leben.	356. b.
l.	Von Verdammis vnd Helle.	359. a.
lj.	Vom Jüngsten tage.	ibid. b.
lij.	Von Allegorien/ vnd Geistlichen deutungen der Schrifft/ vñ wie man damit vmb- gehen sol.	361. b.
liij.	Von Legenden der Heyligen.	363. a.
liiij.	Von Concilien.	364. a.
lv.	Von Reichstagen vñ Conuenten/oder versamlungen in Religions Sachen.	369. b.
lvj.	Von Geistlichen oder Kirchengütern.	372. b.
lvij.	Von den Büchern der Väter in der Kirchen.	374. a.
lviiij.	Von Schultheologen.	377. a.
lix.	Von den Büchern des Alten vñnd Neuwen Testaments / Doctor Martin Luth. Urtheil.	379. a.
lx.	Von Patriarchen vnd Propheten.	381. b.
lxj.	Von Aposteln vnd Jüngern Christi.	385. a.
lxij.	Von Kriegen.	386. b.
lxiiij.	Von fürtrefflichen Kriegheuten vnd Hälben.	388. b.
lxiiij.	Von der gegen vnd Notwehre.	390. b.
lxv.	Von Edelleuten.	394. a.
lxvj.	Von Juristen.	395. a.
lxviij.	Von Schulen/ Vniuersiteten/ vnd guten Künsten.	407. a.
lxviij.	Von der Musica.	411. a.
lxix.	Von Sprachen.	412. a.
lxx.	Von der Astronomey/ vnd Sternkunst.	413. a.
lxxj.	Von Zeichen vnd Wättern.	415. a.
lxxij.	Von Studien.	416. a.
lxxiiij.	Von Gelehrten.	417. a.
lxxiiij.	Von den Jüden vñd irer Vüberey.	419. b.
lxxv.	Vom Türcken.	424. b.
lxxvj.	Von Ländern vnd Stätten.	429. a.
lxxvij.	Von der Statt Rom.	434. a.
lxxviij.	Von Veruff.	435. b.
lxxix.	Von der Trunkenheit.	437. a.
lxxx.	Vom Hofleben.	ibid. a.

Auch noch viel andere Tischreden Doct. Mart. Luth. zum theil in die obgesetzte Locos ge-  
hörende/ von allerley Sachen/ auß etlichen geschriebenen Büchern zusamen getragen. ibid. b.

der Türcke / Gottes Ruthe vnd vnser Zuchtmeister / einmal seyn müsse/ wie  
des Jüdischen Volcks Straffer die Babylonier gewesen sind. Solte aber Gott  
solchen seinen Zorn anbrennen/ vnd wie wir denn reiff sind zur straffe/ ein vn-  
glück vber vns kömen lassen / So mögen wir jetzt wol herzlich zu Gott schrey-  
en vnd seuffzen/ daß er seiner Kirchen verschonen/ oder etliche Christliche from-  
me herken auß dem brandtschaden erretten wölle / Gleich wie er zur zeit der  
Babylonischen Gefengnis den Propheten Jeremiam/ Item/ den Noen Ab-  
dimelech / vnd andere fromme Herzen erhielte / die für Nebucadnezar gnade  
funden/ daß sie im Jüdischen Lande blieben / vnd nicht mit nach Babel gefan-  
gen weggenommen worden / Wie denn Gott die seinen wol weiß zu erretten/  
zur bösen Zeit. Anno 1569.

Etwer Ehrnuetz vnd Weisheit  
williger Diener  
Joannes Aurifaber.